

Aktuelles aus dem Nationalpark

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark**

Band (Jahr): - **(2007)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aktuelles aus dem Nationalpark

Diensthündin Fiora besteht Eignungsprüfung

Kürzlich hat das Schweisshundege-spann des SNP, Parkwächter Ueli Nef und Diensthündin Fiora, die Eignungsprüfung mit Erfolg bestanden. Wer in Graubünden einen Hund für Nachsuchen auf verletztes oder angeschossenes Wild einsetzen will, muss die Auflagen des Bündner Schweisshundeclubs BSC erfüllen. Die Bedingungen sehen einen zwei Jahre dauernden Ausbildungslehrgang sowie eine Abschlussprüfung vor. Alle 4 Jahre muss die Eignung erneut unter Beweis gestellt werden. (ne)

Erste Berufsprüfung für Wildhüter und Wildhüterinnen

Ende Juni 2007 hat in Sursee die erste vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT anerkannte Berufsprüfung für Wildhüter und Wildhüterinnen stattgefunden. Zur Prüfung zugelassen waren Personen, die den

Interkantonalen Grundkurs für Wildhüter IGW erfolgreich absolviert hatten und eine fünfjährige Berufstätigkeit vor dem Jahr 2004 nachweisen konnten.

Geprüft wurden die Fächer, Ökologie, Biologie, Wildtier- und Lebensraummanagement, Technik, Recht und Polizei sowie Organisation und Administration. Die rund 70 Kandidaten und Kandidatinnen aus allen Landesteilen der Schweiz hatten sich zur Vorbereitung auf die Prüfung in regionalen Studiengruppen selbstständig organisiert.

Vom SNP stellten sich die Parkwächter Reto Strimer, Fadri Bott und Not Armon Willy der Herausforderung. Alle drei haben die Prüfung mit Bravour bestanden und dürfen sich in Zukunft Wildhüter mit eidg. Fachausweis nennen. Die Diplomfeier wird am 19. November 2007 in Brunnen im Beisein von Bundesrat Moritz Leuenberger stattfinden. (ne)

25./26. Juli 2007

Monitoring-Kampagne Macun

Jährlich treffen sich die im Gewässer-Monitoring Macun engagierten Forschergruppen zu einer konzentrierten Datenerhebung. Diesmal wurde die Bevölkerung von Lavin eingeladen, die Kampagne für einen kundig geführten Besuch der Seenplatte zu nutzen. Rund 20 Interessierte liessen sich am 15. Juli von Chris Robinson (EAWAG Dübendorf) und Beat Oertli (Fachhochschule Lullier / Genf) über Probenahmen und Monitoringprogramm ins Bild setzen. (ts)

Klausurtagung 23./24. August 2007 Forschungskonzept Biosfera Val Müstair und SNP

Auf Einladung der Forschungskommission trafen sich über 20 mit der Schutzgebietsforschung beschäftigte Fachleute in der Val Müstair und in

Il Fuorn, um die Aktualisierung des Forschungskonzeptes aus dem Jahre 1989 zu diskutieren, insbesondere die Prioritäten und Zielsetzungen für die nächsten 10 Jahre. Erörtert wurden zum einen Zielsetzungen für grundlegende Aufgaben wie Früherkennung und Langzeitbeobachtung, Kommunikation und Dialog, Daten- und Wissensmanagement und zum anderen zukünftige Forschungsschwerpunkte. Die Forschungsschwerpunkte erfahren gegenüber 1989 eine deutliche Erweiterung, indem neue Fragen der Biosfera (Regionalentwicklung, Kooperationsmodelle) einbezogen werden. Für viele Forschungsfragen wie etwa zum Klimawandel, zur ökologischen Vernetzung, zum wirtschaftlichen Nutzen von Schutzgebieten oder zum Lebensraum von Wildtieren drängen sich zudem projektbezogene Kooperationen mit Kanton und Region sowie mit anderen



Foto: M. Negri

Neubau Brücke God Trupchun

Im Frühjahr wurde die altgediente Brücke abgebrochen und durch eine neue Brücke ersetzt. Bei der neuen Ausführung handelt es sich um eine pfeilerfreie Trogbücke von 24,30 m Länge. Für die fachliche Beratung zeichneten Bauingenieur Jon Andrea Könz und Holzbautechniker Simon Salzgeber verantwortlich. Die Konstruktion realisierten die Parkwächter in eigener Regie. (ne)

Chamanna Cluozza

Seit jeher wird die Chamanna Cluozza von Murgängen bedroht. Eine Gefahr, die mit den extremen Wetterereignissen der letzten Jahre tendenziell zugenommen hat. Als Massnahme zur Gewährleistung der Sicherheit schlug die Gefahrenkommission III des Kantons Graubünden den Bau eines Ablenkdammes vor. Im Frühsommer 2007 realisierten die Parkwächter das geforderte 30 m lange und 3 m hohe Werk. (ne)

Schutzgebieten auf. Christian Schlüchter, Präsident der Forschungskommission freute sich daher besonders, dass er illustre Gäste aus den Nationalparks Berchtesgaden (Michael Vogel, Anette Lotz, Michaela Künzl), Hohe Tauern (Kristina Bauch) und Stilsferjoch (Glunsch) sowie aus der kantonalen Verwaltung und aus der Biosfera willkommen heissen durfte. Anlässlich eines Apéros im Biosferazentrum in Tschier informiert Bruno Baur, Flurin Filli und Christian Schlüchter die Biosfera-Projektleitung über aktuelle Forschungsarbeiten und das neue Forschungskonzept. (ts)



Foto: T. Scheurer

Klausurdiskussion vor dem
Forscherlabor bei Il Fuorn

1000 und 2 Filmnächte am Nationalpark Kino-Openair Zernez

An sechs Kinoabenden fanden insgesamt 1002 Kinofans den Weg in den Hof von Schloss Planta-Wildenberg in Zernez.

Drei kalten Nächten folgten dieses Jahr drei laue. Deshalb wurde der zweite Teil des Kinospektakels denn auch von mehr als doppelt so vielen Zuschauerinnen und Zuschauern besucht, als der erste. Durchschnittlich konnten pro Vorstellung 167 Gäste gezählt werden. Vom Regen blieb der Anlass glücklicherweise weitgehend verschont.

Ein besonderes Highlight war der Donnerstagabend. Gleich drei Gäste standen zum Film «Marmorera» vor der Leinwand Red und Antwort. Neben Regisseur und Drehbuchautor gehörte auch Hans Lozza, der Leiter Kommunikation des Schweizerischen Nationalparks zu den Interviewten. Als Bürger von Marmorera und Sohn des ehemaligen Stauseewärters vermochte er einige Anekdoten aus erster Hand beizusteuern. Ob der Kirchturm von Marmorera bei Niedrigwasser nun tatsächlich aus den Fluten ragt, konnte jedoch noch immer nicht abschliessend geklärt werden...

Das Angebot des Cinema-Busses wurde dieses Jahr neben Samedan auch auf Scuol ausgedehnt. In Richtung Samedan benutzen 9, in Richtung Scuol 26 Fahrgäste das Angebot. Obwohl es dem Schweizerischen Nationalpark als Veranstalter dieses Kino-Openairs ein Anliegen ist, dass für die An- und Rückreise nach Möglichkeit der öffentliche Verkehr benützt wird, ist es wegen der mangelnden Resonanz noch nicht sichergestellt, ob der Cinema-Bus auch im nächsten Jahr wieder im Angebot ist. Für die Verpflegung war dieses Jahr erstmals der Cor viril aus Zernez verantwortlich. Mit seinem Einsatz und dem Angebot konnten die Wünsche der Kino-Besucherinnen und Besucher vollumfänglich befriedigt werden.

Es bleibt zu hoffen, dass unser Hauptsponsor Coop und die zahlreichen lokalen Sponsoren unter dem Patronat von Pro Natura ihre Aktivitäten auch in den nächsten Jahren fortsetzen werden. So dürfen sich Gäste und Einheimische auch künftig auf ein

engagiertes und stimmungsvolles Kino im Herzen des Engadins freuen.

Das nächste Nationalpark Kino-Openair findet vom 29. Juli bis 4. August 2008 statt. (st)

Stichdatum 31. Mai

Am 31. Mai 2008 eröffnen wir das neue Nationalparkzentrum in Zernez. Bereits heute laden wir Sie herzlich dazu ein, an diesem besonderen Anlass dabei zu sein. Nach 6 Jahren Planungs- und Bauzeit wird es Ende Mai so weit sein, dass der Nationalpark über eine umfassende Infrastruktur verfügen wird und damit den Bedürfnissen der Besucher noch besser entsprechen kann. Das neue Besucherzentrum mit Empfang, Dauer- und Wechselausstellung, das Schloss Planta-Wildenberg als Verwaltungssitz und der Schlossstall mit seinem neuen Auditorium bilden das neue Dreigestirn. Zur offiziellen Eröffnung am Samstag, 31. Mai laden der SNP und die Gemeinde zu einem Fest für die Bevölkerung ein, am Sonntag folgt ein Tag der offenen Tür. Weitere Informationen werden in der nächsten CRATSCHLA veröffentlicht, die 2008 bereits im April erscheinen wird. Unter www.nationalpark.ch Stichwort Parc Cam können Sie sich ein Bild vom Baufortschritt beim Besucherzentrum machen. (lo)



Übergabe des Schlüssels zum Schloss Planta-Wildenberg: Dominic Toutsch Andrea Hämmerle

Grosse Rochade in Zernez

Am 8. Juni hat Gemeindepräsident Domenic Toutsch im Namen der Gemeinde Zernez den Schlüssel des Schlosses Planta-Wildenberg an Andrea Hämmerle, Präsident der Eidgenössischen Nationalparkkommission, übergeben. Bereits im Jahr 2001 hatte die Gemeinde Zernez beschlossen, dem

SNP das Schloss Planta-Wildenberg als neuen Sitz der Parkverwaltung im Baurecht zu überlassen. Im Gegenzug überträgt der SNP der Gemeinde das heutige Nationalparkhaus. Auf Ende April verliess die Gemeindeverwaltung das Schloss, damit die notwendigen Umbauarbeiten bis Ende Oktober 2007 durchgeführt werden können. Im November wird die Parkverwaltung aus dem heutigen Nationalparkhaus ausziehen, das nach dem Umbau ab August 2008 als Gemeindehaus und Kindergartengebäude dienen wird. Bis dahin sind sowohl der Kindergarten wie die Gemeindeverwaltung in Provisorien untergebracht. (lo)

Neue Adressen und Telefonnummern

Ab dem 24. November gelten die folgenden neuen Adressen:

Schweizerischer Nationalpark
Verwaltung
Schloss Planta-Wildenberg
7530 Zernez
Tel. 081 851 41 11
Fax. 081 851 41 12

Besucherzentrum
7530 Zernez
Tel. 081 851 41 41

Zernez Nationalparktage

Da das neue Nationalparkzentrum erst am 31. Mai eröffnet wird, entfallen 2008 ausnahmsweise die traditionellen Nationalparktage. Diese werden 2009 erstmals in den neuen Räumlichkeiten durchgeführt. Wir bitten um Verständnis. (lo)

Die Sommerausgabe der CRATSCHLA 2008 widmet sich dem Leben der Gämsen im Nationalpark. Dank langjähriger Forschungsprojekte wissen wir heute viel mehr über das Verhalten der «Alpen-Antilope». Ein weiterer Beitrag widmet sich den neu gefundenen Saurierspuren am Spi da Tattermozza. Die Rubrik Unterwegs führt die Leser schliesslich ins Spöltal auf eine wenig begangene Tour von Praspöl nach La Drossa. (lo)